



Alprotect Nova – innovative Carbontechnologie für die Fassade

Nach der Markteinführung von Alprotect Carbon vervollständigt alsecco sein Systemprogramm im Premiumsegment mit Alprotect Nova. Als erstes Dämmsystem mit pastösen Komponenten und Carbontechnologie ist Alprotect Nova in die Brandschutzklasse A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 und als nicht brennbares WDVS nach den deutschen Landesbauordnungen eingestuft. SEITE 2

Systemsichere Farbgestaltung bis zum Hellbezugswert 5

Erstmals ermöglicht das Systemkonzept Alprotect Nova die Gestaltung extrem dunkler Putzfassaden auf WDVS bis zum Hellbezugswert 5. SEITE 3



Hochwertige Lösung: Sanierung eines Gewerbegebäudes in Baar

Eine edle Natursteinfassade aus schwarzem Granit repräsentiert heute das markante Äußere des sanierten Büro- und Gewerbegebäudes in der Schweiz. SEITE 4

NACHGEFRAGT



Werner Mai, Leiter Bautechnik, über neue Gestaltungsspielräume mit dem Fassadendämmsystem Alprotect Nova.

Herr Mai, neben Alprotect Carbon vervollständigt alsecco sein Premiumsegment mit der Neuentwicklung Alprotect Nova? Warum noch ein Carbon-system?

Alprotect Nova ist die logische Weiterentwicklung unseres Systemkonzeptes Alprotect Carbon und verbindet erstmals die positiven Eigenschaften organischer und mineralischer Bestandteile in einem System. Anspruchsvollen Bauherren und Planern bietet es damit zahlreiche handfeste Vorteile und durch die erstmalige Einstufung eines Systems mit pastösen Komponenten als nicht-brennbares WDVS für nahezu jede bauliche Situation eine passende Lösung.

Wo liegen die Vorteile von Alprotect Nova gegenüber konventionellen Lösungen?

Wir sprechen bewusst von einem All-Inclusive-Paket für die Fassade. In puncto Schlagfestigkeit, Rissicherheit, Brandschutz und Farbgestaltung erfüllen Alprotect Nova und Alprotect Carbon als die derzeit einzigen Carbonsysteme im Markt außerordentlich hohe Standards. Als nichtbrennbares System kann Alprotect Nova allerdings auch im Hochhausbereich eingesetzt werden und ermöglicht sogar die Gestaltung extrem dunkler Putzfassaden bis zum Hellbezugswert 5.



»Einschränkungen in der Farbwahl bei der Gestaltung von Wärmedämm-Verbundsystemen gehören mit Alprotect Nova der Vergangenheit an.«



Premiumsystem Alprotect Nova

Sicher, sauber, schlagfest und vielfältig in der Gestaltung

ALS ERSTES FASSADENDÄMMSYSTEM im Markt verbindet Alprotect Nova die positiven Eigenschaften organischer und mineralischer Bestandteile in einem System. Das Ergebnis ist ein äußerst wertbeständiges Fassadendämmsystem, das zugleich durch die Einstufung in die Brandschutzklasse A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 und als nichtbrennbares WDVS, auch nach den deutschen Landesbauordnungen, völlig neue Gestaltungsspielräume bietet. Entsprechend hohe Qualitätsstandards erfüllen die abgestimmten Systemkomponenten. Die Mineralwollgedämmplatte Alsiherm Nova 035 gewährleistet optimalen Wärmeschutz. Wichtigste Garanten für die mechanische Belastbarkeit von Alprotect Nova sind die Armierungsmasse Armatop Nova

und das Systemgewebe Alsitex Nova. Die patentierte Armierungsmasse ist mit Carbon verstärkt. Bis zu 60 Joule sind die robusten Oberflächen je nach Ausführung belastbar.

Die Schlussbeschichtung erfolgt mit dem patentierten Leichtputz Alsilite Sc Nova. Durch seine sehr gute Elastizität unterstützt er die Schlagfestigkeit des Systems und ermöglicht in Verbindung mit der Armierung Armatop Nova eine dauerhafte Rissüberbrückung. Die Fassadenfarbe Alsicolor Nova verbindet die Vorteile von Silikatfarben mit den positiven Eigenschaften der widerstandsfähigen Siliconharzfarben. Das Bindemittel mit seinem Organo-Silikat-Hybridcharakter, auch als Nanokomposite bezeichnet, macht den Typ der Beschichtung aus und ist so gemein-

BROSCHÜRE Alprotect Nova und Alprotect Carbon

Grenzenlose Gestaltungsfreiheit

Vom Einfamilienhaus bis zu Projekten im Hochhausbereich: Auf die vielen Vorteile von Alprotect Carbon und Alprotect Nova können Architekten und Bauherren bei jedem ihrer Projekte bauen. Auf einen Blick präsentiert die neue Broschüre Systemeigenschaften und Gestaltungsmöglichkeiten der Fassadendämmsysteme.

Die Broschüre kann direkt mit dem inform-Antwortfax oder unter www.alsecco.de angefordert werden.



IM DETAIL



Neuer Gestaltungsspielraum: Selbst extrem dunkle Volltöne bis zum Hellbezugswert 5 lassen sich mit dem Fassadendämmsystem Alprotect Nova systemsicher umsetzen – Lösungen, die bisher aufgrund hoher Temperaturspannungen infolge des Wechsels zwischen Erwärmung durch Sonneneinstrahlung und nächtlicher bzw. winterlicher Abkühlung nicht möglich waren.

Alprotect Nova: Schlankes Systemkonzept mit exzellenten Verarbeitungseigenschaften

EINZIGARTIG sind die neuen gestalterischen Spielräume, die Alprotect Nova Architekten und Planern eröffnet. Selbst extrem dunkle Volltöne bis zum Hellbezugswert 5 lassen sich auf diesem Fassadendämmsystem systemsicher umsetzen – Lösungen, die bisher aufgrund hoher Temperaturspannungen infolge des Wechsels zwischen Erwärmung durch Sonneneinstrahlung und nächtlicher bzw. winterlicher Abkühlung auf dunklen Oberflächen nicht möglich waren. Alprotect Nova hält diesen Belastungen jedoch sicher stand. Die hohe Elastizität der pastösen Systemkomponenten macht das Wärmedämm-Verbundsystem besonders belastbar und widerstandsfähig gegen die verschiedenen äußeren Einflüsse. Das

betrifft nicht nur Verschmutzungen, Algen- und Pilzbefall, Tauwasser oder harte Schläge, sondern auch erhöhte hygrothermische Spannungen. So können selbst extrem dunkle Farben bis zum Hellbezugswert 5 systemsicher realisiert werden. "Einschränkungen in der Farbwahl bei der Gestaltung von Wärmedämm-Verbundsystemen gehören mit der Neuentwicklung Alprotect Nova endgültig der Vergangenheit an", betont Werner Mai.

Mit dem Farbtonplaner für das alsecco Creativ Color System 2.0 (accs) bietet alsecco ein professionelles Gestaltungswerkzeug für das Medium Farbe.



Systemaufbau Alprotect Nova

1. Dämmung Alsitherm Nova 035
2. Armierungsmasse Armatop Nova
3. Armierungsgewebe Alsitex Nova
4. Fassadenputz Alsilite Sc Nova
5. Fassadenfarbe Alsicolor Nova

sam mit dem mineralischen Füllstoffaufbau der Garant für die guten Brandschutzeigenschaften der Systemkomponenten und damit die Einstufung des Fassadendämmsystems in die Brandschutzklasse A2 nach DIN EN 13501-1. Weitere positive Effekte sind die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, und im Falle der Fassadenfarbe Alsicolor Nova durch die nanoporige Struktur der Oberflächen eine geringere Verschmutzungsneigung sowie eine hohe Kreidungs- und Farbstabilität. So bewahren die mit Alprotect Nova gestalteten Fassaden für sehr lange Zeit eine einwandfreie Optik der Oberflächen.

BROSCHÜRE alsecco Natursteinfassaden

Vielfalt im System

Über das umfangreiche Natursteinprogramm von alsecco, technische Detaillösungen, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und die Systeme Alprotect Stone, Alprotect Stone XL und das vorgehängte, hinterlüftete Fassadensystem Airtec Stone informiert die neue Systembroschüre.

Die Broschüre kann direkt mit dem inform-Antwortfax oder unter www.alsecco.de angefordert werden.



NEU ZU BESTELLEN



Kundenmagazin aface

LEIDENSCHAFT ist das Leitthema der neuesten Ausgabe des alsecco Kundenmagazins aface. Erneut werfen die Autoren einen Blick hinter die Fassaden und präsentieren außergewöhnliche Menschen mit ihren Ideen, Projekten und Sichtweisen. Menschen, die für ihre Sache engagiert arbeiten und ihre Ziele leidenschaftlich verfolgen. Wie zum Beispiel der Architekt Peter Hübner, der seine Schulbauten zusammen mit Schülern und Lehrern plant und gleichzeitig eine radikale Kehrtwende im Schulbau fordert, oder der Greenpeace-Kampagnenleiter Karsten Smid, der entschlossen und sehr überzeugend seine Vorstellungen für eine nachhaltige Klimapolitik vertritt.



Konsequent kooperativ: Architekt Peter Hübner erläutert in der neuesten Ausgabe des Kundenmagazins aface seine Vorstellungen von einer zukunftsorientierten Schularchitektur.

Das Magazin kann direkt mit dem inform-Antwortfax oder unter www.alsecco.de angefordert werden.



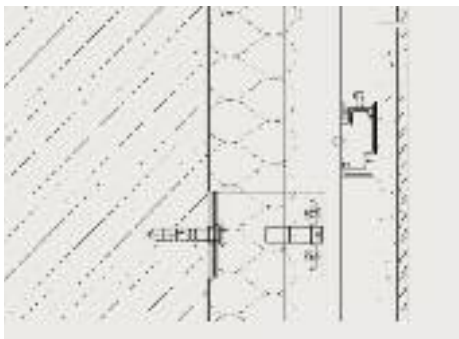
Nachhaltige Sanierung

Granitfassade repräsentiert konsequenten Wandel

KOMPLETT SANIERT und umgebaut wurde dieses Büro- und Gewerbegebäude in Baar im Kanton Zug in der Schweiz. Zielgerichtet setzte der Bauherr dabei auf einen konsequenten Wandel, der sich nach der Fertigstellung nicht zuletzt im markanten Erscheinungsbild der sehr eleganten und hochwertigen Natursteinfassade aus schwarzem Granit widerspiegelt. Weiterhin umfasste die Sanierung die Erneuerung der Haustechnik und eine Anpassung der Raumstruktur an neue Anforderungen der gewerblichen Mieter. Die Mitte des Baukörpers bildet ein Lichthof, über den die einzelnen Gebäudebereiche erschlossen werden. Insgesamt verfügt das Gebäude nach der Sanierung über eine Nutzfläche von 12.500 Quadratmetern.

Von Anfang an im Fokus stand die Sanierung der ehemals mit Kassetten aus Stahlblech verkleideten Fassade. Allerdings erwies sich die von den Planern favorisierte Gestaltung mit Natursteinen als enorme konstruktive Herausforderung. Insbesondere ihr hohes Gewicht setzte deutliche technische Grenzen. Erst die Planung mit der Naturstein-Leichtfassade Airtec Stone eröffnete schließlich den notwendigen gestalterischen Spielraum, um den anspruchsvollen Entwurf systemsicher zu realisieren.

Der Objektbericht „Büro- und Gewerbegebäude in Baar“ kann direkt mit dem inform-Antwortfax oder unter www.alsecco.de angefordert werden.



Ohne sichtbare Befestigung wurde die Natursteinplatte des vorgehängten, hinterlüfteten Systems Airtec Stone in die Unterkonstruktion eingehängt.



Für die Fassadenfläche von 3.100 Quadratmetern wählten die Planer einen hochwertigen, matt gebürsteten, schwarzen Granit.

HERAUSGEBER **alsecco GmbH**
Kupferstraße 50, 36208 Wildeck
Abt. Werbung und Kommunikation
Jörg Lamprecht (verantwortlich)
Reinhilde Schwarz

04 | FASSADE INFORM

TELEFON 03 69 22 / 88-252
TELEFAX 03 69 22 / 88-214

INTERNET www.alsecco.de

